

Entspannte 10.000 Schiffspassagen am Bremer Fährtag sorgen für beste Laune auf und an der Weser

Mit dem Wettergott haben die Veranstalter vom Bremer Fährtag auch im fünften Jahr einen Pakt geschlossen. Somit konnten am vergangenen Sonntag Gäste den Tag von früh bis spät auf und an der Weser zwischen Weserstadion und PIER 2 bei frühlingshaften 18 Grad genießen. Insgesamt zählten die Veranstalter vom Gröpelinger Marketing, Kultur Vor Ort und Hal Över über 10.000 Schiffspassagen.

Kreuz und quer schipperten die elf Schiffe auf fünf Routen zu neun Anlegestellen. Dieter Stratmann/Hal över ist mit dem Verlauf des Tages sehr zufrieden: „Wir konnten die Schiffskapazitäten in diesem Jahr wesentlich erhöhen, weil der Anleger im Europahafen fertiggestellt ist. Das neue Routensystem, das wir für diesen Fährtag entwickelt haben, führte dazu, dass wir den Fahrplan einhalten und die alle Gäste ohne Wartezeiten befördern konnten.“

Dass sich die Weser unterdessen sowohl für auswärtige Gäste als auch für Bremer als Anziehungspol entwickelt zeigen die Reaktionen an Bord.

Wolfgang Blessen war mit Frau und Kind aus Bad Zwischenahn der angereist und vom PIER 2/Waterfront über den Europahafen zum Sandstrand unterwegs. „Wir treffen hier lauter begeisterte Bremer, die alle ihre Fähren lieben und unglaublich viel über die Häfen wissen - für uns ist das heute eine Fortbildung in Sachen Stadtgeschichte und Gastfreundschaft der Bremer- wir genießen den Tag!“

Am Gröpelinger Anleger füllte sich am Nachmittag die gesamte Promenade zusehends. „Die Weserwege 2012 waren erneut ein toller Erfolg für den gesamten Stadtteil. Knapp 40.000 Besucher waren bei uns und haben die milden Temperaturen auf der Waterfront-Promenade genossen und natürlich auch das Sonntags-Shopping genutzt.“ Peter Schneider, Centermanagement Waterfront Bremen.